

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **121/122 (1943)**

Heft 24

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Schweiz. Die folgenden Abschnitte sind der Einzelbeschreibung der tektonischen Grossräume gewidmet.

Der II., III. und IV. Abschnitt befasst sich mit dem Mittel- und Nordland. Behandelt wird zunächst die stoffliche Zusammensetzung und die Lagerungsform der Molasse, es folgen Hinweise betreffend die Gewinnung von Rohstoffen, über Quellen, Rutschungsgefahren, über Tunnel- und Stollenbau. Auch die glazialen und postglazialen Ablagerungen werden bezüglich der Grundwasserverhältnisse u. s. w. gebührend gewürdigt; es wird aufmerksam gemacht auf grundsätzliche Fragen bei der Ausführung technischer Bauten aller Art in den im allgemeinen lockeren Sedimenten der jüngsten geologischen Epoche. — Der V. Abschnitt ist dem Jura gewidmet. Der Leser wird bekannt gemacht mit dem im Grunde ziemlich einheitlichen Baumaterial dieses Gebirges; er findet alle geologisch notwendigen und technisch und wirtschaftlich nützlichen Angaben über Kalksteine, Mergel, Tone, Gips, Salz und Bohnerz und eine Darstellung des tektonischen Baues des Ketten- und Tafeljuras. Besondere Erwähnung finden die grossen Juratunnel und die Probleme der Trinkwasserbeschaffung für die vielfach sehr wasserarmen Juragebiete. — In den letzten Abschnitten behandelt der Autor das geologisch kompliziert aufgebaute alpine Gebiet. Er schildert die Zusammensetzung und die Struktur der nördlichen Kalkalpen, der kristallinen Alpen, einschliesslich der Zentralmassive und zuletzt das Gebiet der ostalpinen Decken und der Südalpen. Es gehört zum schwierigsten, in einer Geologie der Schweiz den alpinen Deckenbau, die Gesteinsmetamorphose und andere damit zusammenhängende Fragen leichtfasslich darzustellen. Diese Schwierigkeit hat der Autor in glücklicher Weise gemeistert. Alsdann wird auf die im Alpengebiet vorhandenen Möglichkeiten zur Gewinnung von Rohstoffen und Baumaterialien, sowie zur Nutzbarmachung der Quellen aufmerksam gemacht, schliesslich wird auf die grossen technischen Werke, wie Tunnel- und Stollenbau, auf den Bau von Staudämmen und die Schaffung von Stauräumen u. a. m. eingegangen.

Die ausgewählten Abbildungen sind fast ausschliesslich der veröffentlichten geologischen und technischen Literatur entnommen. Mit einem Minimum von Bildern hat der Verfasser versucht, das Verständnis für das geschriebene Wort zu erleichtern. Die kleine Schrift kann allen technisch interessierten Kreisen, dem praktisch Erfahrenen wie dem Studierenden empfohlen werden.

H. Suter

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Contribution à l'étude du béton précontraint, Par J. Bolomey. Tirage à part du «Bulletin Technique de la Suisse Romande». Lausanne 1943, Librairie F. Rouge & Cie. S. A.
Spiez-Erlenbach-Bahn. Von F. r. Volmar. Schweizerische Beiträge zur Verkehrswissenschaft Heft 10. 180 Seiten. Bern 1943, Verlag Stämpfli & Co. Preis kart. 7 Fr.

WETTBEWERBE

Primarschulhaus auf dem Felsberg, Luzern. Teilnahmeberechtigt sind in der Stadt Luzern seit mindestens 1. Januar 1942 niedergelassene oder heimatberechtigte Architekten. Zum Raumprogramm gehört neben 14 Klassenzimmern auch eine Turnhalle und eine Hauswartwohnung, je mit Nebenräumen. Verlangt werden Lageplan 1:500, Grundrisse, Ansichten und Schnitte 1:200 usw., Modell und Bericht. Anfragetermin 31. Januar, Ablieferungstermin 15. April 1944, Preis- und Ankaufsumme total 15000 Fr. Preisgericht: Baudir. Ing. L. Schwegler, Schuldir. Dr. W. Strebli, die Architekten H. Baur (Basel), O. Dreyer (Luzern) und Stadtbaumeister M. Türlin; Ersatzmänner Rektor R. Blaser, Arch. K. Scherrer (Schaffhausen) und Arch. P. Möri (Luzern). Unterlagen gegen 30 Fr. Hinterlage zu beziehen bei der Baudirektion der Stadt Luzern.

Bebauungsplan Sursee. Verlangt werden: ein Uebersichtsplan 1:10000 und ein allgemeiner Bebauungsplan 1:2500 (enthaltend die land- und forstwirtschaftlichen Flächen, Verkehrsanlagen, Bauzonen, Grünzonen), sowie ein Plan der Altstadt 1:500, endlich Bauvorschläge in Form von Skizzen (max. 1:100) von neuen öff. Bauten oder Wohnhaustypen. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute, die am 30. Sept. 1942 im Kanton Luzern niedergelassen waren und Schweizerbürger sind. Anfragetermin 31. Dez. 1943, Ablieferungstermin 1. Mai 1944, Preissumme 4500 Fr., Ankaufsumme 1500 Fr., Entschädigungssumme 6000 Fr. Preisgericht: Carl Beck (Sursee), Ing. W. Häsler (Sursee), Kantonsbaumeister H. Schürch (Luzern), Ing. C. Erni (Luzern), Arch. H. Hächler, Eidg. Bauinspektor (Zürich). Die Unterlagen sind gegen 30 Fr. Hinterlage erhältlich bei Grundbuchgeometer Max Beck in Sursee.

Dorfplatz mit Schul- und Gemeindehaus in Meyrin, Genf. Dieser Wettbewerb wurde beurteilt durch Staatsrat L. Casai, Stadtplanchef A. Bodmer und die Architekten J. Perrelet, G. Bovy, H. Lesemann und F. Mezger, sowie E. Odier und G. Lacote als

Ersatzmänner. Unter 41 eingereichten Entwürfen sind die folgenden prämiert worden:

1. Preis (2500 Fr.): Arch. Pierre Nierle, Mitarb. E. Nierle, Genf.
2. Preis (2200 Fr.): Arch. Maurice Brailard, Genf.
3. Preis (1800 Fr.): Arch. Arnold Hoechel, Genf.
4. Preis (1500 Fr.): Architekten J. M. Bodmer & G. Brera, Genf.

Die Ausstellung der Entwürfe im Palais des Expositions, Bvd. Carl Vogt, dauert noch bis einschl. Donnerstag, 16. Dez., täglich geöffnet von 10 bis 12.30 und 14 bis 19 h.

Ortsgestaltung der Gemeinde Rüschlikon (Bd. 122, S. 36 und 46). Innert der angesetzten Frist sind 28 Entwürfe eingegangen. Zur Beurteilung der Arbeiten wird das Preisgericht in der zweiten Hälfte des Monats Dezember zusammentreten.

Zwei eidg. Verwaltungsgebäude in Bern (S. 151 ffd. Bds.). Der Einreichungstermin ist verlängert worden bis am 1. April 1944.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER (abw.), Dipl. Ing. W. JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianstr. 5, Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Protokoll der 58. Generalversammlung

Samstag den 11. Sept. 1943 um 15.30 h im Kursaal in Genf

TRAKTANDEN:

- a) Protokoll der 57. Generalversammlung vom 22. August 1942 in Schaffhausen
- b) Tätigkeitsbericht des Präsidenten
- c) Vorschläge der Delegiertenversammlung
- d) Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung
- e) Verschiedenes

Vorträge:

M. le professeur Eugène Pittard, Genf: «L'art magnifique des temps préhistoriques».

Hr. Bundesrat Dr. Philipp Etter: «Schweizerische Kulturpolitik».

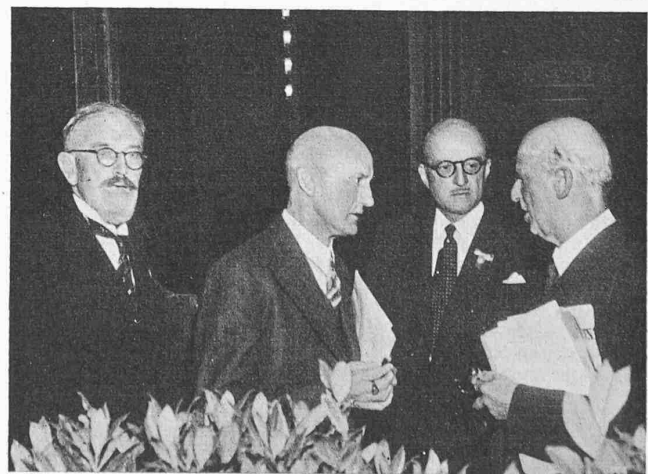
Teilnehmerzahl: rd. 500 Mitglieder und Gäste.

Als Gäste sind anwesend:

Bundesrat Dr. Ph. Etter, Chef des Eidg. Departement des Innern.
Regierungsratspräsident A. Lachenal, Genf.
Regierungsrat L. Casai, Genf.
Stadtrat Jules Penev, Genf.
Eidg. Departement des Innern, Bern: Dir. L. Jungo, Arch. Generaldirektion der S. B. E. Bern: Gen.-Dir. Dr. M. Paschoud.
Universität Genf: Prof. E. Pittard.
Eidg. Techn. Hochschule, Zürich: Prof. Dr. F. Tank, Rektor.
Ecole d'ingénieurs de l'Université de Lausanne, Lausanne: Prof. Dr. A. Stucky, Dir.
Ehrenmitglieder:
Gustav Bener, Dir., Ing., Chur, Carl Jegher, Ing., Kilchberg, Prof. Dr. M. Lugeon, Ing., Lausanne, Prof. A. Paris, Ing., Lausanne, Prof. Dr. A. Rohn, Ing., Präsident des schweiz. Schulrates, Zürich, P. Vischer, Arch., Basel.

Schweiz. Gesellschaften:

G. E. P.: Vize-Präsident H. Rychner, Ing., Neuenburg.
Assoc. amicale des anciens élèves de l'E. I. L.: M. le Prof. P. Oguey, Président, Lausanne.
Bund Schweizer Architekten: H. Baur, Arch., Basel.
Assoc. d'anc. élèves de l'école des Beaux-Arts, Paris: J. P. Vouga, arch., Lausanne.
Schweiz. Techniker-Verband: Dr. J. Frei, Zürich.
Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller: Dir. G. Meyfarth, Genf.
Schweiz. Elektrotechn. Verein: Prof. E. Dünner, Zollikon.
Verband Schweiz. Elektrizitätswerke: R. Schmidt, Ing., Lausanne.
Schweiz. Baumeisterverband: A. Blanchet, Genf, H. Ruesch, Ing., St. Gallen.
Schweiz. Wasserwirtschaftsverband: L. Archinard, Ing., Genf.



An der Generalversammlung 1943 des S. I. A. in Genf:
Ing. Dr. R. Neeser, Bundesrat Dr. Ph. Etter,
Ing. G. Lemaître und Staatsrat A. Lachenal

H. H. Beerli

Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern: P. Pazziani, Ing., Genf.
 Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz: Ed. Fatio, Arch., Genf.
 Vereinsorgane:
 Schweiz. Bauzeitung, Zürich: W. Jegher, Ing., Zürich.
 Bulletin Technique, Lausanne: D. Bonnard, Ing., Lausanne.
 Presse:
 Schweiz. Depeschagentur, Bern: U. Kunz, Genf.
 «Bund», «National-Zeitung», «Schweiz, Mittel-Pressen»: Dr. H. Beerli, Genf.
 «Neue Zürcher Zeitung», Zürich: Dr. M. Hottinger, Arch., Zürich.
 «Basler Nachrichten», Basel: Dr. E. Schwabe, Genf.
 «Journal de Genève», Genf: Redaktor J. Troesch.
 «La Suisse», Genf: Redaktor R. Jeanrenaud.
 «Le Peuple», Genf: A. Bossard, Journalist.
 «Courrier de Genève»: Fr. M. Servetaz, Genf.
 «Tribune de Genève»: J. J. Chouet, Redaktor, Genf.

Vom Central-Comité sind sämtliche Mitglieder anwesend, nämlich: Dr. h. c. R. Neeser, Ing., Zentralpräsident, Genf, R. Eichenberger, Ing., Bern, F. Gilliard, Arch., Lausanne, M. Kopp, Arch., Zürich, H. Naef, Arch., Zürich, A. Sutter, Ing., Chur, H. Wachter, Ing., Winterthur, und Sekretär P. E. Soutter, Ing., Zürich.
 Vorsitz: Dr. R. Neeser, Ing., Präsident. Protokoll: P. E. Soutter, Ing.

Präsident Neeser begrüsst die Anwesenden, die erfreulicherweise trotz der Schwierigkeiten der Zeit sehr zahlreich erschienen sind, und besonders Bundesrat Dr. Ph. Etter, sowie Prof. E. Pittard, die sich in liebenswürdiger Weise für die anschließende an den geschäftlichen Teil stattfindenden Vorträge zur Verfügung gestellt haben.

Als Stimmenzähler werden bezeichnet: Ing. F. Bolens, Ing. H. Dufour, Arch. W. Wittwer.

a) Protokoll der 57. Generalversammlung vom 22. August 1942 in Schaffhausen

Das Protokoll, das ordnungsgemäss in der «Schweiz. Bauzeitung» Nr. 21 vom 21. November 1942 und im «Bulletin Technique» Nr. 1 vom 9. Januar 1943 erschienen ist, wird stillschweigend genehmigt.

b) Tätigkeitsbericht des Präsidenten

Da die vom Präsidenten in der Delegiertenversammlung und in der Generalversammlung erstatteten Tätigkeitsberichte die gleiche Zeitspanne umfassen und deshalb ähnlich lauten, wird auf das Protokoll der Delegiertenversammlung hingewiesen (siehe Schweiz. Bauzeitung Nr. 18 vom 30. Oktober 1943). Dagegen wird dieser Bericht in der französischen Fassung des Protokolls im Auszug wiedergegeben (siehe Bulletin Technique Nr. 24 vom 27. November 1943).

c) Vorschläge der Delegiertenversammlung

Arch. H. Naef: Die Sektionen Bern und Genf haben an der heutigen Delegiertenversammlung beantragt, der Generalversammlung vorzuschlagen, Ing. Dr. h. c. R. Neeser in Anbetracht seiner grossen Verdienste um den S. I. A. zum Ehrenmitglied zu ernennen. Präsident Neeser hat als C. C.-Mitglied und während seiner Tätigkeit als Zentralpräsident die Geschichte des Vereins in hervorragender Weise geleitet und verdient den wärmsten Dank und die hohe Anerkennung des Vereins. — Dieser Vorschlag wird von den Anwesenden unter Akklamation genehmigt.

Präsident Neeser dankt für die Ehrung und wiederholt, dass er nur ungerne von seinem Amt zurücktritt, das ihm neben vieler Arbeit auch viel Erfreuliches brachte.

Prof. Dr. F. Stüssi ersucht die Anwesenden, den zurücktretenden Mitgliedern des C. C., Arch. H. Naef und Ing. H. Wachter, den Dank des Vereins für ihre Dienste durch Akklamation zu bekunden, was spontan befolgt wird.

d) Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung

Präsident Neeser: Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 22. August 1942 in Schaffhausen hat sich die Sektion Zürich anboten, die Generalversammlung von 1945 durchzuführen. Da nun die G. E. P. im Jahre 1944 in Zürich ihr 75. Jubiläum feiert, wäre die Sektion Zürich bereit, einer andern Sektion den Vortritt für die Durchführung der nächsten Generalversammlung zu überlassen, damit die Teilnehmer, die ungefähr die gleichen Kreise umfassen wie die G. E. P., nicht zwei Jahre hintereinander Zürich einen Besuch abstatten müssen.

Prof. Dr. F. Stüssi betont ausdrücklich, dass sich die Sektion Zürich sehr freuen würde, die nächste Generalversammlung durchzuführen und dass nur mit Rücksicht auf die Teilnehmer erwogen wurde, die Organisation der Generalversammlung einer andern Sektion zu überlassen, damit Zürich nicht zwei Jahre hintereinander Tagungsort wird.

Präsident Neeser schlägt auf Antrag der Delegiertenversammlung vor, dem C. C. die Kompetenz zu erteilen, nach Fühlungnahme mit den Sektionen seinerzeit Ort und Zeit der 59. Generalversammlung von 1945 festzusetzen. — Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

e) Verschiedenes

Es liegen keine Anträge vor und das Wort wird nicht verlangt. Der geschäftliche Teil wird abgeschlossen, nachdem noch ein Telegramm von Bundesrat Dr. K. Kobelt verlesen wurde, der sein Bedauern ausdrückt, verhindert zu sein, an der Versammlung teilzunehmen und ihr den besten Erfolg wünscht. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil finden die zwei oben genannten Vorträge statt.

Am offiziellen Bankett im Kursaal wurden die zahlreichen Teilnehmer vom Präsidenten der Sektion Genf, Arch. A. Rossire, begrüsst. Hierauf ergriffen Präsident Dr. h. c.

R. Neeser, Regierungspräsident A. Lachenal und Schulratspräsident Dr. h. c. A. Rohn das Wort.

Dem Bankett folgten eine Reihe altgenferischer Lieder und Tänze, die von einer hübschen Trachtengruppe dargeboten wurden. Ferner wurden einige Sketches aufgeführt, die allerlei Berufsfragen in witziger Weise aufstichteten. Die Teilnehmer blieben in froher Stimmung bei Tanz und Plaudern bis in die frühen Morgenstunden beisammen.

Am Sonntag wurde morgens den Teilnehmern Gelegenheit geboten, die Altstadt gruppenweise unter kundiger Führung zu besichtigen oder einige interessante Ausstellungen im Musée d'Art et d'Histoire, im Musée Rath oder im Musée de l'Athénée zu besuchen. Anschliessend fand ein offizieller Empfang durch die Behörden des Kantons und der Stadt Genf im Foyer des Theaters statt. Worte der Begrüssung und des Dankes für den freundlichen Empfang wurden zwischen Stadtrat Peney und Präsident M. Kopp gewechselt. Das Mittagessen wurde im «Parc des Eaux-Vives» eingenommen, und am Nachmittag konnte bei recht gutem Wetter eine Seerundfahrt vorgenommen werden.

Am Montag wurden von der Sektion Genf verschiedene interessante Besichtigungen durchgeführt, und der Nachmittag war für den Besuch des Stauwehrs und Kraftwerkes Verbois reserviert.

Die in allen Teilen prächtig verlaufene Tagung wird den Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben. Sie gehört, dank der vorzüglichen Vorbereitung der Sektion Genf, wohl zu den bestgelungenen Versammlungen des S. I. A.

Zürich, den 11. Oktober 1943.

Der Protokollführer: P. Soutter

SVMT Schweizerischer Verband für die Materialprüfungen der Technik

113. Diskussionstag

Freitag, 17. Dezember 1943, Auditorium IV der E. T. H. Zürich

BAUEN IN KRIEGSZEITEN:

NATURSTEINE, KÜNSTLICHE STEINE, LEICHTBAUSTOFFE

10.15 h «Materialtechnische Charakteristik, Technische Spitzenleistung, Wirtschaftliche Qualität, rechnerische und wirkliche Sicherheit, Forschung und Erfahrung, günstigste Bauweise». Referent Prof. Dr. M. Roß.

10.55 h «Die wichtigsten bautechnischen Eigenschaften der Bausteine und des Mauerwerks: Festigkeit, Verformungsfähigkeit, Wärme- und Schallschutz, Feuerbeständigkeit, Wetter- und Frostbeständigkeit. Die Verwendung unter Berücksichtigung einer Rohstoffknappheit». Referent: Dipl. Ing. P. Haller. Abteilungsvorsteher der EMPA.

14.30 h Diskussion.

VORTRAGSKALENDER

11. Dez. (heute Samstag): 11.10 h im Aud. I der E. T. H. Antrittsvorlesung von P.-D. Dr. S. Hoffmann: «Von der mechanischen Klärung zur biologischen Reinigung des Abwassers».

12. Dez. (Sonntag): S. I. A. Sektion Tessin. 10.15 h im Saal des Consiglio comunale, Lugano. Jahresversammlung; anschliessend gemeinsames Mittagessen im Grotto Pinin di Fraa.

13. Dez. (Montag): Naturforsch. Ges. Zürich. 20.00 h im Aud. II der E. T. H. Vortrag von P.-D. Dr. H. Hediger (Bern): «Biologische und psychologische Tiergartenprobleme».

14. Dez. (Dienstag): Masch.-Ing.-Gruppe Zürich der G. E. P. 20 h im Zunfthaus Zimmerleuten, II. Stock. Vortrag von Dr. H. Knuchel (E. T. H.): «Wald und Holz». (Damen und weitere Angehörige willkommen).

14. Dez. (Dienstag): G. E. P. Ortsgruppe Baden. 20.00 h in der «Waage». Vortrag von Dr. C. H. Moetteli: «Die Schweizerische Wirtschaft und die Nachkriegszeit».

15. Dez. (Mittwoch): B. I. A. Basel. 20.15 h in der Kunsthalle. Vortrag von Ing. H. Kägi (Zürich): «Ingenieur-Holzbau».

15. Dez. (Mittwoch): Geograph. Ethnograph. Ges. Zürich. 20.00 h im Aud. I der E. T. H. Vortrag von Prof. Dr. Fritz Jäger: «Geographische Probleme u. Landschaftsbilder von Algerien».

17. Dez. (Freitag): Sektion Bern S. I. A. 20.00 h im Bürgerhaus. Vortrag von Dipl. Ing. Paul Zuberbühler: «Luftseilbahnen für Personenbeförderung».

17. Dez. (Freitag): Volkshochschule Zürich. 19.15 h im Zool. Inst., Künstlergasse 16. Vortrag von H. Fehr: «Weberei» (Geschichte und Entwicklung der Zürcher Seidenweberei. Allgemeine Bindungstechnik. Seiden-, Kunstseiden- und Zellwollgewebe. Die Entwicklung moderner Gewebe. Demonstrationen).

17. Dez. (Freitag): Linth-Limmatverband, Zürich. 16.20 h im Restaurant du Pont, Zunftsaal. Vortrag von Dr. A. Strickler: «Zukunftsaussichten der schweiz. Elektrizitätswirtschaft».

18. Dez. (Samstag): A. M. I. V. an der E. T. H. Zürich. 16 h im Auditorium V des Masch.-Lab. Beginn der Jubiläumsfeier, 19.45 h Bankett im Kongresshaus.